

Die Ergebnisse der Recherche werden auf der Webseite <http://visions-of-labor.org> abgebildet, und bis Ende 2009 in einem Dokumentarfilm und einem interaktiven Video-Set verarbeitet.

Visions Of Labor stellt internationale best-practice Beispiele für neuartige und erfolgreiche Arbeit im gewerkschaftspolitischen Feld vor. Dabei geht es uns vor allem um selbstorganisierte und internationalistische Ansätze, die beispielhaft sind im Angesicht des globalisierten Kapitalismus. Im Mittelpunkt stehen Projekte, in denen der Zusammenhang von praktischer Arbeit und umfassenderen Visionen von "global labor" im 21. Jahrhundert deutlich werden: Welche neuen Konzepte von Internationalismus und "global labor" spielen heute eine Rolle? Welche neuen Formen von Organisierung, Repräsentation und Solidarität werden erprobt?

Eine durch direkte internationale Konkurrenz und immer neue Fragmentierungen geprägte globale Ökonomie hat die Formen von Lohnabhängigkeit vervielfacht und die Arbeitsbedingungen auf breiter Front verschlechtert. Dies hat jedoch - trotz aller Potentiale neuer Informationstechnologien und globaler Kommunikation - bislang weniger zu einem Aufschwung vorhandener Solidaritätsstrukturen, als zu einer strukturellen Krise der traditionellen Gewerkschaftsbewegung geführt.

Zum Visions Of Labor Ratschlag sind labor-Aktivistinnen aus verschiedenen Kontinenten eingeladen, deren Arbeit wir vorbildlich finden. Sie sollen über ihre aktuellen Projekte berichten und mit dem Publikum darüber diskutieren, wie unter den Bedingungen des 21. Jahrhunderts erfolgreich Gegenwehr und Solidarität organisiert werden kann. Wir hoffen auf konzentrierte, ergebnisorientierte Diskussionen. Der Ratschlag umfasst zwölf Workshops, zwei Abendveranstaltungen und eine Installation im Foyer. Er wird eingeleitet durch ein kleines Filmprogramm.

VISIONS OF LABOR RATSCHLAG ◀ 19.-22. JUNI 2008, HAUS DER DEMOKRATIE, BERLIN

KONTAKT

▶ VISIONS OF LABOR

C/O CONTENT E.V.
LAUSITZER STR. 10 AUFGANG B
10999 BERLIN
VISIONS@VISIONS-OF-LABOR.ORG
WWW.VISIONS-OF-LABOR.ORG

ADRESSEN

▶ HAUS DER DEMOKRATIE UND MENSCHENRECHTE

GREIFSWALDER STRASSE 4
10405 BERLIN
WWW.HAUSERDEMOKRATIE.DE

▶ LICHTBLICK-KINO

KASTANIENALLEE 77
BERLIN 10435 BERLIN
WWW.LICHTBLICK-KINO.ORG

visions of
LABOR
RATSCHLAG

WORKSHOPS

MAYDAY

► FREITAG, 20. JUNI 10:00 Uhr

Die MayDay-Bewegung, die 2001 von italienischen, spanischen und französischen AktivistInnen ausging, will eine Neu-Belebung des 1. Mai als symbolischem Tag für Lohnabhängige und Ausgebeutete erreichen. Die InitiatorInnen wollen "den verschiedenartigsten Formen von Prekarisierung in Arbeit und Leben, die durch die klassischen Institutionen der Arbeiterbewegung und der Linken nicht (mehr) organisiert werden können, einen Ausdruck geben." Er sieht sich in einem symbolischen und konstruktiven Spannungsverhältnis zum "offiziellen" 1. Mai. Aktive aus Hamburg, Berlin und Mailand (angefragt) berichten über die Dimensionen des Projektes.

TRANSNATIONAL INFORMATION EXCHANGE (T.I.E.)

► FREITAG, 20. JUNI 11:45 Uhr

t.i.e. ist ein in den 70er Jahren entstandenes basisgewerkschaftliches Netzwerk mit Verbindungen in Betriebe. Angeschlossen sind Dutzende Arbeitsgruppen, die Informationen über transnationale Unternehmen austauschen. Vorgestellt wird das Projekt von t.i.e. europe, das westafrikanische Eisenbahner in ihrem Kampf gegen die Privatisierung der Bahnlinie Dakar-Bamako unterstützt. Die bei der Bahn Beschäftigten, die an der Bahnlinie lebende Bevölkerung und die NutzerInnen der Bahn haben sich zusammengeschlossen, um die Privatisierung rückgängig zu machen. t.i.e. versucht diese Bewegungen zu unterstützen, bekanntzumachen und vor allem auch die Bahngewerkschaften in Europa für eine Solidarisierung und direkte Unterstützungsaktionen zu gewinnen.

LABOURNET DEUTSCHLAND + CHEFDUZEN

► FREITAG, 20. JUNI 14:15 Uhr

Aus der internationalen Labournet-Bewegung ist in der BRD ein besonders aktiver Spross hervorgegangen. Das Labournet Germany ist die unabhängige und engagierte Informationsquelle für alle Dinge rund um Betrieb, Gewerkschaft, Prekarität, Lohnabhängigkeit und ihre gesellschaftlichen Aspekte. Mag Wompele stellt das Projekt zusammen mit der Initiative "Chef Duzen" vor, ein "Forum der Ausgebeuteten", das ebenfalls die neuen Möglichkeiten des Netzes nutzt.

LABOR NEWS PRODUCTION (SÜDKOREA)

► FREITAG, 20. JUNI 16:30 Uhr

Seit 20 Jahren arbeitet LNP an einer medialen Begleitung von gewerkschaftsrelevanten Themen und produziert Filme für die Gewerkschaftsbewegung. Video-Produktion und Medien-Vermittlung wurden hier so früh wie kaum woanders systematisiert. Die Arbeit von LNP steht im fruchtbaren Zusammenhang mit einer Reihe anderer Strukturen und Projekte in Südkorea im Bereich »labor media culture« wie MediaAct, labor film festival oder Migrant Workers Television (MWTV). Lee Jiyoung von LNP stellt die Arbeit vor.

GLOBALIZATION MONITOR CHINA

► SAMSTAG, 21. JUNI 10:00 Uhr

Globalization Monitor ist eine NGO mit Sitz in Hong Kong, die im Zuge der globalisierungskritischen Proteste in Seattle 1999 entstanden ist. GM stellt eine systematische Solidaritätsarbeit für ArbeiterInnen in einen umfassenderen gesellschaftlichen Kontext. Beispielhaft ist u.a. die Unterstützungskampagne für die ArbeiterInnen von Golden Peak, einem Batterieproduzenten für den internationalen Markt. May Wong wird aus ihrer langjährigen Tätigkeit heraus die Arbeit von GM im Kontext der Situation für ArbeiterInnen in China vorstellen.

FORUM ARBEITSWELTEN CHINA UND DEUTSCHLAND

► SAMSTAG, 21. JUNI 12:15 Uhr

Im Anschluss an die Präsentation von Globalization Monitor werden Peter Franke (Asienhaus) und andere Aktive vom – in Gründung befindlichen – "Forum Arbeitswelten" das Projekt vorstellen. Der Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie eine über gelegentliche Besuche hinausgehende Zusammenarbeit zwischen gewerkschaftlich und sozial Aktiven in der BRD und China gestaltet werden kann. "Two Way Exchange" und Kontinuität als Angebot an alle Interessierten.

EUZKADI–EL SALTO, SNRTE + TRADOC

► SAMSTAG, 21. JUNI 14:15 Uhr

"Internationale Solidarität ist eine Sache der Vergangenheit" hieß es einst vom Betriebsrat-Vorsitzenden bei Continental – doch die kämpfende Belegschaft und die mexikanische Gewerkschaft SNRTE zeigten, wie auch in transnationalen Konzernen wie der Deutschen Continental Solidarität hergestellt werden kann. Der jahrelange Streik mündete 2005 in die Gründung einer Kooperative: »Tradoc« will die Solidarität am Leben halten, während aktuell die Kollegen aus dem Werk in Portosí weiter gegen Kostensenkungsprogramme kämpfen müssen. Gespräch über Erfahrungen, Ansätze und Perspektiven mit einem Kollegen von Tradoc.

SINALTRAINAL – DIE COCA-COLA BOYKOTT KAMPAGNE

► SAMSTAG, 21. JUNI 16:30 Uhr

Im September 2007 hat die kolumbianische Lebensmittelgewerkschaft SINALTRAINAL ihre internationale Kampagne gegen Coca-Cola wieder aufgenommen. Vorausgegangen sind sieben Morde an gewerkschaftlich aktiven Coca-Cola Arbeitern, Morddrohungen und Entführungen durch paramilitärische Einheiten. Sinaltrainal fordert (bisher vergebens) Coca-Cola auf, seiner Verantwortung gerecht zu werden und sich für das Leben der Gewerkschafter einzusetzen. Carlos Olaya informiert über den Stand der Kampagne und die Überlebensstrategien seiner Gewerkschaft.

Globale Branchenweite Organisation – T&G

► SONNTAG, 22. JUNI 10:00 Uhr

Nach einer grundlegenden strategischen Neuausrichtung geht die britische Gewerkschaft T&G neue Wege. Sie versucht, die Beschäftigten an der Basis transnational zu organisieren. Ziel der Organizing Abteilung von T&G ist die weltweite Koordination der „Sprecher am Arbeitsplatz“ innerhalb ein und derselben Branche. Nach diesem Muster versucht T&G derzeit, die Beschäftigten in der Fleischindustrie zu organisieren. Andy Snoddy, Organizer von T&G, berichtet.

ORGANIZING IN DER BRD

► SONNTAG, 22. JUNI 12:15 Uhr

„Organizing“ ist für viele GewerkschafterInnen das Zauberwort gegen Mitgliederschwund. Wir werten zusammen mit Organizern und Beschäftigten Projekte aus, die in der BRD durchgeführt wurden und werden. Konnten Verbesserungen für die Beschäftigten erzielt und dauerhafte Strukturen der Selbstorganisation aufgebaut werden? Wir diskutieren „Organizing“ im Spannungsfeld zwischen Selbstorganisation und Instrumentalisierung für gewerkschaftliche Mitgliederwerbung.

FABIENNE GESUCHT

► SONNTAG, 22. JUNI 14:45 Uhr

Fabienne Brutus hat als Angestellte der französischen Arbeitsagentur (ANPE) öffentlich gemacht, wie herabwürdigend die Behörde ihre „Kunden“, die Erwerbslosen, behandelt. Sie und weitere KollegInnen haben sich entschieden Widerstand zu leisten: „Wir, die Beschäftigten der ANPE, erklären, dass wir auf keine Weise Menschen schaden wollen, die schon durch den Verlust der Beschäftigung und des Einkommens verletzt sind.“ Jetzt sucht das Sozialforum Gera eine deutsche Fabienne.

DIE STADTTEILARBEIT DER FRANZÖSISCHEN GEWERKSCHAFT SUD

► SONNTAG, 22. JUNI 17:00 Uhr

SUD-Education organisiert nicht nur die Lehrer, sondern alle, die in einer Schule angestellt sind, vom Hausmeister bis zur Direktorin. Aus dieser Haltung heraus engagiert sich SUD-Education zusammen mit Nachbarn, Lehrern, Schülern und Eltern auch für die „Kinder ohne Papiere“, die durch Razzien der französischen Polizei auf dem Schulgelände verfolgt werden. Nicola Anderson von SUD-Education aus Avignon berichtet über ihre Gewerkschaftsarbeit, die weit über die Interessensvertretung einzelner Beschäftigtengruppen hinaus in die Gesellschaft hineinreicht.

KONFERENZERGEBNISSE ZUSAMMENTRAGEN

► SONNTAG, JUNI 19:30 Uhr

Am Ende der Konferenz werden die Ergebnisse zusammengetragen. In diesem Workshop soll ein Papier entstehen, das in mehrere Sprachen übersetzt und allen Gästen zur Verfügung gestellt wird. Damit hat die Konferenz ein Ergebnis, das mit Händen zu greifen ist.

DISKUSSIONSVERANSTALTUNGEN

TO BE SEEN... – SIEHT (MAN) GLOBAL LABOR UNTER DEN BEDINGUNGEN DER »GLOBALISIERUNG«?

► FREITAG, 20. JUNI 19:00 Uhr

Politik und (Selbst-)Organisation ist immer auch eine Frage der eigenen Sichtbarkeiten. Wie sichtbar ist die eigene Realität für die Öffentlichkeiten, die man erreichen will? Wie orientiert man sich in der eigenen Arbeit anhand dessen, was man sieht? Diese Fragen gehörten schon immer zu zentralen Fragen einer Kultur der ArbeiterInnenbewegung. Sie sind im Zusammenhang mit weltweiten Produktions- und Ausbeutungsketten, der fraktalen Fabrik und einer weltweiten Medienkultur noch bedeutsamer geworden. Diskutiert werden Traditionen, Aufgaben und Ansätze einer Politik der Sichtbarkeit von/für global labor. Neben Labor News Production diskutieren andere Aktivistinnen aus dem Bereich aktiver und engagierter Bildproduktion mit, unter anderem, Amber Film (England), MayDay (Hamburg), Chainworkers (Mailand).

WAS MACHEN WIR? WAS WOLLEN WIR? WAS BRAUCHEN WIR?

► SAMSTAG, 21. JUNI 19:00 Uhr

Die kolumbianische Gewerkschaft SINALTRAINAL, Globalisation Monitor aus Hong Kong und die Arbeiter von Continental in Mexiko haben es geschafft, beachtliche internationale Solidarität für ihre Kämpfe gegen respektive Coca Cola, Golden Peak und Continental zu organisieren. Wir wollen anhand dieser Beispiele darüber diskutieren, wie in Zeiten einer schwachen internationalen Gewerkschaftsbewegung internationale Solidarität mit den Kämpfen von Lohnabhängigen hergestellt wird. Wie können Kampagnen wie die vorgestellten noch besser und vielleicht sogar systematisch unterstützt werden? (Mit Carlos Olaya von Sinaltrainal, May Wong von Globalisation Monitor, und einem Kollegen von der Kooperative Tradoc)

FOYER

„LE GRAND MAGASIN“, PROJEKTPRÄSENTATION VON ANDREAS WEGNER

„Le Grand Magasin“ ist ein Kaufhaus, in dem ausschließlich Produkte verkauft werden, die in Produktivgenossenschaften hergestellt wurden. Es wird im Herbst 2008 als temporäres Kunstprojekt in Neukölln eröffnet.

FILM SCREENINGS

► DONNERSTAG, 19. JUNI 20:00 Uhr (LICHTBLICK KINO)

»David gegen Goliath« (BRD 2004, 30min) + »Wenn die Räder wieder rollen« (BRD 2008, 30min) - Euzkadi, Continental, Tradoc: Vom Streik in einem transnationalen Konzern bis zur eigenen Kooperative. Eine filmische Dokumentation über mehrere Jahre von Michael Enger, Hamburg.

► SONNTAG, 22. JUNI 20:30 Uhr (HAUS DER DEMOKRATIE)

MAQUILAPOLIS [city of factories], Vicky Funari und Sergio De La Torre, Mexico/USA 2008, 68min spanisch m engl. Untertiteln, Ko-Produktion mit Independent Television Service (ITVS) MAQUILAPOLIS ist ein Dokumentarfilm von mexikanischen ArbeiterInnen über ihre Arbeit in den Exportsweatshops (Maquiladoras) in Tijuana. Der Film dokumentiert nicht nur anschaulich die systematische Ausbeutung weiblicher Beschäftigter in den Sonderzonen sowie die weltweiten Verflechtungen der Produktion, er ist auch Teil eines Versuchs der medialen Selbstermächtigung und der internationalen politischen Vernetzung.

PARTY

► SAMSTAG, 21. JUNI 22 Uhr – Holger Burner präsentiert zusammen mit Rapgalore aus Hamburg Propagandarap und Klassenbewusstsein mit Beatz. Der Kongress tanzt.